

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Amphimallon atrum (Herbst, 1790)</p> <p><b>Deutscher Name</b> Junikäfer</p> <p><b>Organismengruppe</b> Blatthornkäfer</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Stark gefährdet</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> sehr selten</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> mäßiger Rückgang</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> Abnahme im Ausmaß unbekannt</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Stark gefährdet</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Kategorie unverändert</p>
<p><b>Kommentar zur Gefährdung</b> Starke Gefährdung durch enge Bindung an das zurückgehende Habitat und durch Isolierung der Populationen; Ausbreitungsfähigkeit sehr eingeschränkt, da Weibchen offenbar nicht fliegen.</p> <p><b>Weitere Kommentare</b> Südwesteuropäische Art, Verbreitungsgrenze etwa in der Mitte Deutschlands; aktuell in Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Nordrhein und Thüringen, aktuellster Nachweis: Bayern, Eining an der Donau 2019 (Jungwirth mdl. 2019); Art der Mittelgebirgslagen, sehr lokal in offenen, sonnenexponierten Magerrasen und Triften, gern auf trockenen, durchlässigen Kalkböden (RÖSNER 2012).</p>
<p><b>Arealrand</b> Nordöstlich</p>
<p><b>Quelle</b> Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. &amp; Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands,</p>

